



FASSADE

Schimmelschutz beginnt an der Fassade

Schlagregendichte Anstriche mit Multifunktionsfarben können vor Schimmelbefall schützen

► Wird der Sachverständige zu einem Schimmelschaden gerufen, steht auch immer der ausreichende Schlagregenschutz der Fassade im Blickpunkt, wenn es um die Ursachenforschung geht. Der Fassadenputz bildet den Abschluss der bauklimatischen Hülle nach außen und hat hier eine wichtige Funktion. Er soll nämlich das dahinter liegende Mauerwerk bei Regen vor einer andauernden Durchfeuchtung schützen. Ein unbeschichteter Putz kann dies nicht auf Dauer leisten. Er bedarf deshalb eines langanhaltenden Regenschutzes. Diese Rolle kommt in aller Regel einem Fassadenanstrich zu.

Bei der Wahl der entsprechenden Systeme sollte dem Schlagre-

genschutz die größte Bedeutung beigemessen werden. D.h. bei Regen sollte das Wasser nicht in den dahinter liegenden Putz eindringen können. So ist gewährleistet, dass das Außenmauerwerk anhaltend trocken ist und damit seine dämmende Wirkung voll entfalten kann. Allein durch einen Anstrich mit einer Silikonharz- oder Acrylfassadenfarbe kann so der Wärmeverlust einer Außenwand um bis zu 30% verringert werden. Da spart nicht nur Heizkosten, sondern schützt auch die Bausubstanz vor langfristigen Schäden, wie Salzausblühungen und Rissbildungen. Insbesondere der Sockelbereich bedarf besonderer Aufmerksamkeit, da er die höchste Beanspruchung durch Niederschlagswasser erfährt. Er ist nicht nur regenbeaufschlagt,

sondern kommt auch mit ablaufendem und Spritzwasser in Kontakt!

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Wahl des richtigen Beschichtungssystems muss in der Dampfdiffusionsoffenheit gesehen werden. D.h. die Beschichtung muss in der Lage sein, den Dampfstrom durch die Außenwand möglichst wenig zu behindern. Auch hier überzeugen Silikonharz- und Acrylfassadenfarben durch ihre langfristig guten sd-Werte. Nicht zuletzt sollte auf farbtonebeständige System zurückgegriffen werden, damit das Erlebnis „Farbe“ von langer Dauer ist und Bewohner wie Nachbarn lange erfreut. Vor einer Ausführung einer solchen Fassadensanierung steht aus

vorgenannten Gründen immer die genaue Analyse des Ist-Zustands. Hierbei wird der Zustand des Fassadenputzes auf seine Mangelfreiheit untersucht, d.h. Rissbildungen werden untersucht, Hohlstellen ermittelt und vor allem auch die Festigkeit und Art des Putzes. Kalkputze benötigen z.B. Kohlendioxid aus der Luft, um beständig zu sein. Ein Kohlendioxid-dichter Dispersionsfarbanstrich oder Oberputz würde ihn langfristig zerstören. Während baudynamische Risse dauerhaft armiert werden müssen, reicht bei feinen Haarrissen wie z.B. Schwundrisen oftmals bereits eine mineralische Verschlammung der Risse oder der Griff zu einer dauerelastischen Fassadenfarbe völlig aus, um eine dauerhafte Rissfreiheit zu gewährleisten. Hier sollte je-



Die vorgenommene Beschichtung mit Thermoshield Exterior besticht durch anhaltend leuchtende Farben und dauerhaften Schutz vor Feuchtigkeit, Schmutz und Salzen.

Foto: Fa. SchimmelDoktor

doch sorgfältig abgewogen werden, notfalls sind Gipsplomben zu setzen und zu beobachten.

Die Industrie stellt seit geraumer Zeit eine Vielfalt sogenannter Multifunktionsfarben zur Verfügung. Die einen werben mit dauerhafter Schmutzresistenz durch die Kopie des sogenannten Lotos-Effektes, andere wiederum sind äußerst dehnfähig. Dritte fangen gar die Sonne ein.

Die SICC GmbH Berlin bietet mit Thermoshield Exterior seit vielen Jahren ein Produkt an, das all diese Vorzüge in nur einem Produkt vereint und darüber hinaus noch mehr kann. Durch die spezielle Rezeptur des Produktes, das wie eine normale Fassadenfarbe gerollt, gestrichen und gespritzt werden kann, kommt es zur Ausbildung einer sogenannten thermokeramischen Membran. Man kann sich die Funktion des Produktes in etwa wie moderne Sportbekleidung vorstellen: Regenwasser perlt einfach ab und nimmt den darauf befindlichen Staub mit. Wasserdampf kann je-

doch je nach Dampfdruckgefälle entweichen.

Dieser Umstand und die rissüberbrückende Funktion des Materials gewährleistet auf Dauer eine trockene Außenwand. Dadurch wird der theoretisch vorhandene Wärmewiderstand der Wand auch praktisch annähernd erreicht, so dass sich das thermokeramische Beschichtungssystem als ein nützlicher Baustein bei einer nur eingeschränkt möglichen energetischen Fassaden-sanierung erweisen kann, da eine rechnerische U-Wert-Korrektur möglich ist. Dies ist immer dann von Interesse, wenn Außendämmungen (WDVS) überhaupt oder in der geforderten Schichtstärke nicht möglich sind oder Innendämmungen mit Klima- bzw. Mineralschaumplatten ausgeführt werden sollen oder müssen.

Durch die fest in die Matrix eingebundenen Bubbles (Keramik-hohlkugeln im Nanobereich) erfolgt eine hohe Reflexion von Sonnenstrahlung, so dass im

Langzeitversuch zu beobachten ist, dass sich die dahinter liegenden Räume im Sommer nicht mehr so stark aufheizen. Dadurch lassen sich auch WDVS - Fassaden in kräftigen Farbtönen beschichten ohne dass thermische Spannungen langfristig Schäden verursachen können.

Mit Thermoshield Exterior steht dem europäischen Markt also seit langen Jahren eine echte Multifunktionsfarbe zur Verfügung, um Fassaden langanhaltend vor Witterungseinflüssen zu schützen.

(FA. SCHIMMEL-DOKTOR) ■

Claus-Peter Sommer
AWUS-Sachverständiger für
Schimmelpilze in Innenräumen
Fa. Schimmel-Doktor –
Wir heilen Ihr Zuhause!
01561 Thiendorf
Königsbrücker Straße 1
www.schimmel-doktor.de
www.gutachter-schimmel.de

Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!

- Erstellung von Gutachten
- Schimmel-Sanierung
- Innendämmung
- Bauthermografie











Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Tel.: 035240 - 76495 | Fax: 035240 - 76491 | E-Mail: info@schimmel-doktor.de